

Februar 1926
 25-35, Käufer 55 bis
 40, Käufer 70-90
 1-12, Berle 8.90-9.
 Weizen 12-13, Din-
 Winnen den: Wei-
 e 9-10, Dintel 8.50
 Auf dem Jahrmarkt
 en 224-550, für Rüb-
 er 190-380 M.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen
 „Feierstunden“ und „Unsere Heimat“

Bezugspreise:
 Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60
 Einzelnummer 10
 Erscheint an jedem Werktag
 Verbreitetste Zeitung im O.A.-Bezirk Nagold
 Schriftleitung, Druck u. Verlag von G. W. Sailer (Karl Sailer) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage
 „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise:
 Die einpaltige Seite aus gewöhnlicher Schrift oder
 deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.
 Reklame-Selle 50 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag
 für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und
 an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und
 Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegramm-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postcheckkonto Stuttgart 5118

Nr. 27

Gegründet 1826

Mittwoch den 3. Februar

Sternprecher Nr. 29

100. Jahrgang

Tagespiegel

Oberpräsident Fuchs-Köln hat auf die Glückwünsche der württ. Regierung und Stuttgarts telegraphisch herzlich dankt.

In der Deutschen Gesellschaft in Berlin veranstaltete die Liberale Vereinigung einen Festabend, auf dem Abg. Dr. Koch, Reichsanzwiler Dr. Luthner und Minister Dr. Stresemann Ansprachen hielten.

Dem deutschen Dampfer „Westphalia“, der die „Malkaid“-Mannschaft retete, wird in Newyork ein festlicher Empfang bereitet werden.

Das englische Parlament wurde durch den König mit einer Thronrede eröffnet.

Der frühere englische liberale Parlamentarier, Entwistle, ist zur konservativen Partei übergetreten.

Mussolini beabsichtigt Anfang März die Kolonie Tripolis zu besuchen.

Die römische Korrespondenz erklärt die Meldung von dem Rücktritt des Kardinalstaatssekretärs Gasparri für unrichtig.

Die Regierung der Vereinigten Staaten ist mit der Verchiebung der Abrüstungskonferenz einverstanden.

Der chinesische General Fengguhuang soll seine Reise nach Moskau nunmehr angetreten haben.

Die Golddiskontbank-Anleihe

Von Dr. Seelmann-Eggebert, Deutsche Rentenbank

Mitte Januar d. J. kam die überraschende Nachricht, daß Verhandlungen über einen großen Kredit der Golddiskontbank an die der Landwirtschaft gehörende Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt zu verhältnismäßig günstigen Bedingungen zum Abschluß gekommen wären. Der geldbedürftigen Landwirtschaft hat sich eine große Unruhe bemächtigt. Eine Flut von Anträgen und Bewerbungen um diesen Kredit ergießt sich über die Rentenbank-Kreditanstalt und die Realreditinstitute. Letztere sind in einer schwierigen Lage, da auch ihnen Einzelheiten und Ausführungsbestimmungen über die Anleihebedingungen noch nicht zugegangen sind. Bei der allseits anerkannten Notlage der Landwirtschaft wartet diese naturgemäß ungeduldig auf die näheren Einzelheiten des Vertrags. Infolge der weit verbreiteten Annahme, daß die Anleihe bereits abgeschlossen und der Vertrag unterzeichnet sei, hat sich die Ansicht verbreitet, daß hunderte von Millionen zur Verfügung ständen und die Not der Landwirtschaft ein Ende habe. Diesen Gerüchten gegenüber erscheint es angebracht, kurz die tatsächliche Lage der Anleihebedingungen klarzustellen, damit nicht durch das ungebremste Verbreiten falscher Nachrichten völlig irreführende Vorstellungen über die Anleihe sich festsetzen.

Wahr ist an all den Gerüchten, daß die Landwirtschaft einen großen Kredit zu 7 Proz. zuzüglich 1/2 Proz. Kostenbeitrag bei ungefährender Auszahlung an den Landwirt von etwa 98% erhalten wird. Hierüber ist eine grundsätzliche Übereinstimmung zwischen der Golddiskontbank und der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt erzielt worden. Der erste Abschritt, der sogleich zur Verfügung steht, wird jedoch kaum über das Ausmaß der ersten Amerika-Anleihe, also über rund 100 Millionen Mark hinausgehen. Die Möglichkeit der Bereitstellung weiterer Beträge ist vorgesehen, jedoch noch nicht gewiß. Der Kredit wird auf fünf Jahre gegeben werden, und zwar muß je ein Drittel nach Ablauf des dritten, vierten und fünften Jahres zurückbezahlt werden. Die Darlehen werden bar ausbezahlt. Sie werden durch Eintragung einer Hypothek in das Grundbuch gesichert. Die Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt wird Schuldverschreibungen im gleichen Betrag ausgeben, die von der Golddiskontbank übernommen werden. Man kann sagen, daß die Handhabung der Anleihe sich ähnlich wie bei der ersten Amerikaanleihe abwickeln wird. Auch hier werden die Realreditinstitute die Vermittlung und Zuschußleistung für die ausbezahlten Beträge der Rentenbank-Kreditanstalt gegenüber übernehmen. Die Darlehen brauchen nicht an erster Stelle zu stehen, müssen jedoch innerhalb eines 33%prozentigen Prozentsatzes des berechtigten Beitragswertes für das Grundstück beantragt werden. Ob die Realreditinstitute bei der Bewilligung der Darlehen so hoch gehen werden, erscheint zweifelhaft.

Weitere Angaben positiver Art lassen sich zurzeit noch nicht machen. Täglich finden Sitzungen der Rentenbank-Kreditanstalt mit den zuständigen Stellen, d. h. der Reichsbank als aufsichtführende Treuhänderin, der Golddiskontbank, den Realreditinstituten und auch den Genossenschaften statt. Die Beratungen haben erst in vollem Gezeigt, welche Schwierigkeiten sich für die Auszahlung bei der notwendigen Sicherung der Rückzahlung ergeben. Soll die ganze, verhältnismäßig kurzfristige Anleihe, welche auf den Grundbesitz als Haftung aufgebaut ist, nicht zum Schaden für die Landwirtschaft auslaufen und bei den verhältnismäßig kurzfristigen Rückzahlungsterminen zu einer Gefährdung der Hypothekenbanken führen, so müssen bei der großen Zahl der Interessentengruppen die Einzelheiten sorgfältig geprüft werden.

Eine gewisse Klärung ist jetzt zwar zwischen den Bestrebungen der Reichsbank, welche die Anleihe in erster Linie

Bayern und Dawesabkommen

Vertretung Deutschlands im Völkerbund. — Kredite durch Steuererleichterung

Regierung und Landtag in Bayern sind von der Unerfüllbarkeit des Londoner Abkommens überzeugt

München, 2. Febr. Der Verfassungsausschuss des bayerischen Landtags beriet den Antrag der deutschnationalen Fraktion, die bayerische Regierung möge bei der Reichsregierung dahin wirken, daß das Dawesabkommen abgeändert werde. Von allen Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokratie wurde die Anregung begrüßt und hervorgehoben, daß das Dawesgutachten auf falschen Voraussetzungen aufgebaut sei. Die deutsche Wirtschaft könne diese ungeheuren Lasten nicht mehr tragen, sie müßte sonst vollständig zusammenbrechen. Der Vertreter der Regierung erklärte, die bayerische Regierung sei schon immer überzeugt gewesen, daß das Abkommen nicht erfüllbar sei. Mit dem Ansteigen der Dames-Jahresleistungen werde sich die Unmöglichkeit der Erfüllung von Jahr zu Jahr auch für die Gegner immer offensichtlicher erweisen, und sie werden erkennen müssen, daß die Nichterfüllung nicht Deutschlands Schuld, sondern ihre eigene Schuld sei, da sie bei der Berechnung der deutschen Leistungsfähigkeit von irrlichen Voraussetzungen ausgingen. Die einleitenden Schritte zur Abänderung des Londoner Abkommens können am besten dadurch getan werden, daß die Reichsregierung im Rahmen der Aufgaben, die dem Untersuchungsausschuss zur Prüfung der Bedingungen der Erzeugung und des Absatzes der deutschen Volkswirtschaft zugeordnet sind — der Ausschuss soll demnächst eingeklagt werden — Stellung nehme. — Der deutschnationale Antrag wurde mit allen Stimmen angenommen. Die Sozialdemokraten enthielten sich der Stimme.

zur Steigerung der Ernteerträge und der damit im Zusammenhang stehenden Verbesserung der Einfuhrbilanz wünscht, und den die Anleihe garantierenden Realreditinstituten erreicht worden. Es wird jedoch immerhin noch einige Zeit dauern, ehe mit den Auszahlungen begonnen werden kann.

Für die Darlehen zugelassen werden in erster Linie diejenigen landwirtschaftlichen Betriebe, welche Gewähr dafür bieten, daß die ihnen gegebenen Kredite für eine rationelle und möglichst intensive Bewirtschaftung verwendet werden. Ausgeschlossen werden daher — das kann man wohl schon jetzt sagen — Darlehen zur Ansehung von Siedlern, reine Forst- und Weinbaubetriebe sein.

Zum Schluß sei noch einmal warnend darauf hingewiesen, nicht gar zu leichtfertig bei der Bewerbung um diese Kredite vorzugehen. So günstig sie auch für die Landwirtschaft bei den heutigen Geldverhältnissen sind, so darf nicht vergessen werden, daß die Annahme auch die Rückzahlungsverpflichtung in sich schließt. Bei den geringen Erträgen, welche die Landwirtschaft heute wohl ziemlich allgemein abwirft, wird vielfach eine Rückzahlung je eines Drittels nach drei, vier und fünf Jahren allein aus den Betriebseinnahmen schwer möglich sein. Gelingt es dem Landwirt nicht, in der Zwischenzeit eine Umwandlung dieses Kredits in einen langfristigen zu erreichen, so setzt er sich für seine Wirtschaft den allergrößten Gefahren aus, da an eine Verlängerung der Kredite nicht gedacht werden kann.

Wünscht ein Landwirt sich um einen Kredit zu bewerben, so empfiehlt es sich, dies bei seinem Realreditinstitut (Landesreditkassen, öffentliche Sparkassen usw.) zu tun. Die genossenschaftlichen Kreditorganisationen sind in der Lage, dem mit ihnen im Verkehr stehenden Landwirte die richtige Stelle zu bezeichnen. Gesuche an die Rentenbank-Kreditanstalt sind zwecklos, da diese Einzelanträge nicht geben darf. Vermittler in Anspruch zu nehmen, verursacht unnötige Kosten und führt u. a. dazu, daß die Rentenbank-Kreditanstalt die Annahme des Antrags ablehnt.

Die Vorzugsrente für Kleinrentner

II.

Eigener Verzicht des Rentners auf die Rente ist nicht ausgeschlossen, ebensowenig deshalb auch späterer Uebergang von der einfachen zur erhöhten Rente. Der umgekehrte Weg ist aber ausgeschlossen, weil der Bezahler der erhöhten Rente sein Auslosungsrecht dauernd verliert. Verzicht zu Gunsten Dritter ist nicht möglich.

In Kleinrentnerunterstützung stehende Personen haben weiter zu beachten, daß nur bis zum Betrag von 270 RM. die Anrechnung der Vorzugsrente auf die Unterstützung gleichmäßig ausgeschlossen ist, so daß z. B. bei einer bisherigen Beihilfe von 50 RM. monatlich damit gerechnet werden muß, daß im Fall der Gewährung einer Vorzugsrente von 600 RM. die Beihilfe auf etwa 23 RM. monatlich herabgesetzt wird. Die Gesamtbezüge des Rentners würden sich in diesem Fall trotz der Vorzugsrente von 600 RM. nur um 270 RM. jährlich erhöhen. Durch das Gesetz nicht ausgeschlossen ist auch die Inanspruchnahme des Auslosungsrechts durch die Fürsorgebehörde im Fall des Todes des Kleinrentners, der sich bei Eintritt in die Kleinrentnerunter-

Drei Pöstchen für Deutschland

London, 2. Febr. Für die Beteiligung Deutschlands am Völkerbundssekretariat sind drei Pöstchen vorgesehen. Die Leitung der juristischen Abteilung wird frei durch die Ueberlieferung des Holländers van Hamel als Oberkommissar nach Danzig. Diesen Posten wird man entweder Deutschland anbieten oder ihn so befehlen, daß dadurch ein anderer Posten von ähnlichem Rang frei wird, den Deutschland dann erhalten soll. Zum zweiten wird ein Deutscher dem Stab der Informationsabteilung des Bundes beitreten und zum dritten soll den vorhandenen General-Untersekretären ein deutscher Generaluntersekretär hinzugefügt werden. — England hat 12, Frankreich und Italien haben je 10 Vertreter im Sekretariat.

Minister Rütz und die Beamten

Berlin, 2. Febr. In einer Ansprache an die Beamten des Reichsministeriums des Innern erklärte der neue Minister Dr. Rütz, es sei selbstverständlich, daß alle Beamte dieses Ministeriums der Republik ergeben und ihr Amt dienen müssen; daran werde er festhalten.

Dämpfung der Kreditverwartungen

Berlin, 2. Febr. Halbamtlich wird gemerkt, auf dem Kreditmarkt aus Reichsmitteln für die deutsche Wirtschaft ungerechtfertigte Hoffnungen zu setzen. Im besten Fall könne es sich darum handeln, die der Wirtschaft als Kredite bereits zugeführten öffentlichen Mittel in anderer Weise auszuwirken zu lassen. Die neue Regierung gehe darauf aus, den Kreditbedarf durch Steuererleichterungen zu vermindern.

fühlung verpflichtet hat, daß auch aus seinem Nachlaß die empfangenen Beihilfen zurückverlangt werden können. Auch wird die Fürsorgebehörde berechtigt sein, den Unterstützungsempfänger unter Umständen zur Stellung des Antrags auf Vorzugsrente mittelbar zu nötigen, um sich selbst zu entlasten.

Daher ist vor allem zu raten, daß unter allen Umständen jeder Vorzugsrentenberechtigte seinen Altbesitz sofort zum Umtausch anmeldet und gleichfalls sofort den Vorzugsrentenantrag stellt. Wer den bis Ende Februar 1926 zu stellenden Antrag auf Umtausch seines Altbesitzes versäumt, verliert nicht nur das Auslosungsrecht, sondern auch das Recht auf Vorzugsrente unwiderruflich. Wer seine Hoffnung auf Volkseigentum setzt und die Anmeldung unterläßt, muß die Folgen tragen. Weiter ist klar, daß erhöhte Rente keinesfalls für Ehegatten und verwandete Personen mit Kindern, auch nicht für zusammenlebende ledige Geschwister zweckmäßig ist, sondern nur für alleinlebende ledige und verwitwete Personen.

Für Ehegatten ist es unter Umständen zweckmäßig, den Antrag auf Gewährung des Auslosungsrechts aus ihrem Altbesitz gemeinsam zu stellen, insbesondere nämlich in dem Fall, wenn der Altbesitz mehr als 40 000 M. beträgt. Das gleiche gilt für eine zwischen den überlebenden Ehegatten und den Kindern fortgesetzte Gütergemeinschaft. Die Ehegatten können alsdann bei Stellung des Antrags auf Vorzugsrente ihren beiderseitigen Anteil am Auslosungsrecht entsprechend dem bestehenden güterrechtlichen Verhältnis ausschneiden und gesonderte Vorzugsrenten beantragen. Stirbt ein Ehegatte, so kann der überlebende als Rechtsnachfolger des Verstorbenen neben seiner eigenen Vorzugsrente, die nicht als Einkommen gilt, auch aus dem ererbten Auslosungsrecht weitere Vorzugsrente beantragen.

Beträgt der Altbesitz nicht mehr als 40 000 M., so schadet umgekehrt die Anmeldung des gesamten Altbesitzes auf einen der Ehegatten höchstens in dem Fall, wenn der Ueberlebende nicht Alleinerbe des Auslosungsrechts wird; denn er kann nur in Höhe des ihm zustehenden Anteils am Auslosungsrecht für seine Person Vorzugsrente beantragen.

Auch besteht darüber kein Zweifel, daß das Auslosungsrecht für den 40 000 M. überschreitenden Teil des Altbesitzes, der für Gewährung einer Vorzugsrente nicht in Anspruch genommen wird, weder im Fall der einfachen Rente über die Dauer des Rentenbezugs ruht, noch im Fall der erhöhten Rente wegfällt, sondern daß der Vorzugsrentenempfänger für den 40 000 M. überschreitenden Teil seines Altbesitzes ein getrenntes Auslosungsrecht erhalten muß und mit diesem Teil seines Altbesitzes an der Auslosung von vornherein teilnimmt.

Noch mag darauf hingewiesen werden, daß bei ausschließlichem Besitz von Schuldbuchforderungen der Auslosungsantrag nicht gestellt werden braucht, sondern ohne weiteres bei der Fürsorgebehörde Antrag auf Vorzugsrente gestellt werden kann. Die Umwandlung der Schuldbuchforderungen in Ablösungsbuchschuld und Gewährung des Auslosungsrechts erfolgt hier von Amts wegen.

Endlich ist zu bemerken, daß der gesamte Altbesitz zwar nicht unbedingt auf einmal und bei einer Vermittlungsstelle angemeldet werden muß, daß aber diese gemeinsame An-

ch
 Schloss
 Nagold.
 Wer es kennt
 gebraucht es gern!

allezeit!
 Sailer, Nagold.
 zung.
 ia Bolz
 Schnitt-
 Blätter

Schnitt-
 Blätter
 Hock.

Meldung zweifelhafte ist. Denn es ist davon auszugehen, daß für den gesamten Mißbesitz grundsätzlich nur ein einziges Auslösungsrecht gewährt wird.

Da das Auslösungsrecht nur für einen durch 500 teilbaren Nennbetrag von Anleihen gewährt wird, so könnte theoretisch schon von einem Mißbesitz von 500 M einfache oder erhöhte Verzugsrente (10 oder 12,50 oder 15 RM jährlich) beantragt werden.

Neuestes vom Tage

Der evangelische Oberkirchenrat an das befreite Rheinland Berlin, 2. Febr. Unlänglich der Räumung der Kölner Zone sandte im Namen des evang. Oberkirchenrats in Berlin Prof. D. Kapler ein Begrüßungstelegramm an den Präsidium Rheinprovinzialsynode, D. Wolf in Aachen.

Die Eisenbahner nicht mehr Staatsbeamte Berlin, 2. Febr. Das erweiterte Schöffengericht in Elberfeld hatte einen Kassensbeamten der Reichsbahn wegen Unterschlagung von 74 000 Mark zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Aus der Haft entlassen Berlin, 2. Febr. Im Fememordprozess Schiermann wurden die Frhr. von Senden und Hauptmann a. D. Gutknecht aus der Haft entlassen.

Ründigung eines Lohnabkommens in Rheinland-Westfalen Essen, 2. Febr. Der Arbeitgeberverband für den Bezirk der nordwestlichen Gruppe der Eisen- und Stahlindustrie hat das durch den Schiedsgericht vom 28. Oktober 1925 festgesetzte Lohnabkommen zum 28. Februar 1926 gekündigt und eine Herabsetzung der Löhne gefordert.

Kommunizierungsprozess Bochum, 2. Febr. Der Kommunizierungsführer Margies, der drei Polizeibeamte erschossen hatte, wurde vom Schwurgericht zu 11 Jahren Zuchthaus, 6 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Drohbriefe an den Arbeiterführer Thomas London, 2. Febr. Der Arbeiterführer Thomas hat in letzter Zeit mehrere ernste Drohbriefe erhalten, weil seine vermittelnde Haltung bei der letzten Eisenbahnerkonferenz Unwillen erregt hat.

Lloyd George wieder liberaler Fraktionsführer London, 2. Febr. Die Unterhausfraktion der Liberalen Partei hat Lloyd George zum Vorsitzenden der Fraktion mit 17 gegen 7 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen gewählt.

Umsturz in Rumänien? Bukarest, 2. Febr. König Ferdinand hat eine Abordnung nach Mailand geschickt, um eine Veröhnung mit seinem Sohn, dem Kronprinzen Karol, der in Mailand krank liegt, anzubahnen.

Die Bukarester Blätter wissen von einem neuen Streitfall der Regierung Bratianus (Ministerpräsident) mit Deutschland zu berichten, weil Deutschland sich weigere, die Kosten für die Ausbesserung rumänischer Eisenbahnmateriale, die auf Kosten der Kriegsschädigung erfolgten, zu zahlen.

Kämpfe in Syrien Paris, 2. Febr. Havas berichtet von Angriffen der Drusen bei Damaskus, die abgeblieben sind. Die Drusen haben es hauptsächlich auf die Zerstörung der Bahnverbindungen abgesehen.

Der Kreuzer „Berlin“ vor Montevideo Montevideo, 2. Febr. Der Kreuzer „Berlin“ ist hier eingetroffen und von der Bevölkerung sehr freundlich empfangen worden.

Württemberg

Stuttgart, 2. Febr. Glückwunschtelegramme. Aus Anlaß der Räumung der Stadt Köln durch die militärische Besatzung haben Minister Polz, in Vertretung des erkrankten Staatspräsidenten Bazille, und Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager ein Glückwunschtelegramm an den Stadtvorstand von Köln, Oberbürgermeister Dr. Abenauer, abgeben lassen.

Todesfall. Der frühere Ministerpräsident Dr. Frhr. Karl von Weizsäcker ist in Stuttgart im Alter von 73 Jahren gestorben. Weizsäcker war 18 Jahre lang Kultusminister und 12 Jahre lang Minister des Auswärtigen und des Verkehrswesens und des königlichen Hauses, seit 1906 bis zur Revolution auch Ministerpräsident.

Ernennung. Prof. Dr. Bonag in Stuttgart wurde vom preussischen Staatsministerium zum außerordentlichen Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin ernannt.

Aus dem Lande

Maulbronn, 2. Febr. Brudermord? Der in zerrütteten Vermögensverhältnissen lebende 28jähr. Schuhmacher Fr. Bachmann, in Sternensfeld, der kürzlich nach Ludwigsburg verzoogen war und Samstag nacht zu seinem Bruder in Sternensfeld zurückkehrte, benachrichtigte am Sonntag die Polizei, daß sein Bruder, der 24jähr. Adolf Bachmann, der in geordneten Verhältnissen lebte, sich den Hals abgeschritten habe.

Oberkochen M. Aalen, 2. Febr. Ein Revolverheld. Nachts hat ein vorübergehender hier weilender Maurer und Händler vom Bezirksamt Nördlingen eine größere Anzahl von Personen in hiesigen Ort mit einem Revolver bedroht.

Baiensfurt M. Ravensburg, 2. Febr. Schlägerei. Bei einer Schlägerei griff einer der Beteiligten zum Messer. Er wurde darauf von den Gegnern so zugerichtet, daß er mit dem Krankenwagen weggeführt werden mußte.

Aalen, 2. Febr. Geldknappheit. Ein in Stadtnähe gelegenes und darum unter Umständen schon sehr bald als Baugelände in Aussicht zu nehmendes Grundstück, das vom Gemeinderat im November zu 2000 M. geschätzt worden war, erzielte bei einer Versteigerung nur einen Preis von 700 M.

Mergentheim, 2. Febr. Schwere Unfall. In der Nacht zum Sonntag stürzte beim Turnball der 32 J. a. verh. Küfer Emil Pfahler die Treppe in der Turnhalle hinunter und erlitt einen lebensgefährlichen Schädelbruch.

Weilerstoppel M. Gmünd, 2. Febr. Den Kopf zerdrückt. In einer hiesigen Mühle ereignete sich gestern ein schrecklicher Unfall. Der 16 Jahre alte Sohn des Weshlers war damit beschäftigt, auf den Treibriemen Abhängensfest aufzutragen, als er plötzlich vom Riemen am Kettel erfasst und ins Kammerd gerissen wurde.

Brenz M. Heidenheim, 2. Febr. Die Hand in der Kreissäge. Am Samstag wurde dem 79 Jahre alten Rentner Gg. Widmann von hier von einer Kreissäge die linke Hand abgeägt.

Wiesentheil M. Geislingen 2. Febr. Selbstmord. In einem Zustand geistiger Unmachtung machte Bildhauer Alfons Baumeister nach vorausgegangener Bedrohung von Frau und Kindern seinem Leben durch Erschießen ein Ende. Der Bedauernswerte, ein Opfer erblicher Belastung, zeigte öfters solche Spuren geistiger Störung; finanzielle Schwierigkeiten mögen ihn zu diesem unheilvollen Schritt geführt haben.

Deutsche!

Gedenket der italienischen Schmach in Südtirol. Weidet Italien und kauft keine italienischen Waren (Orangen usw.)

Aus Stadt und Land

Nagold, 3. Februar 1926.

Verflucht der Mann, elend an Geist und Leib, Der kriechend untertan herrschsüchtigem Weib! Der keinen Willen kennt, als nur den ihren, Der sie die Wirtschaft läßt und Kasse führen; Der ihr des Freundes Geheimnis muß erzählen, Soll sie ihn abends nicht zu Tode quälen. Burns.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Nagold.

Am Samstag, den 30. Januar 1926, nachm. von 8 Uhr ab, fand im Gasth. zum Gumbrius in Nagold eine Vorstandssitzung statt, wobei nachstehende Fragen behandelt wurden:

1. Der Vorsitzende Kleiner erstattete zunächst Bericht über die am 18. Januar in Horb stattgehabte Gauauschusssitzung, wonach u. a. beschlossen wurde, den Ankauf von Zuchttarren in Zukunft durch den Gauverband vorzunehmen und die Landw. Bezirksvereine zur Anmeldung ihres Bedarfs an Zuchttarren aufzufordern.

2. Nach Mitteilung der Landwirtschaftskammer wird für den Bezirk eines jeden Finanzamts zur Feststellung des Einheitswerts von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, gärtnerischen Betrieben und von Grundstücken ein Ausschuss (Grundwert-Ausschuss) gebildet. Hiesfür sollen 8 bis 10 geeignete Landwirte vorgeschlagen werden.

3. In der Zeit vom 6. bis 8. Februar ds. Js. findet in Stuttgart die Landwirtschaftliche Woche 1926 statt. Die Landwirte sollen durch Rundschreiben an die Obmänner zum Besuch der Landw. Woche aufgefordert werden.

4. Zum Ankauf von Wohlfahrtsbriefmarken wurde der Betrag von 10 M. aus der Vereinskasse bewilligt.

5. Oberamtmann Vaitinger weist darauf hin, daß für alle Arbeiter und Dienstboten, die am 1. Februar in landwirtschaftlichen Diensten stehen, Antrag auf Befreiung von der Erwerbslosenversicherung, Antrag bei der Krankenkasse gestellt werden müsse.

Militär- und Veteranen-Verein.

Am Sonntag, den 31. Jan., nachm. 4 Uhr, fand die jährliche Generalversammlung im Gasth. „Traube“ statt. Vorstand G. Walz begrüßte mit Worten des Dankes die Erschienenen, obwohl die Zahl dieser manches zu wünschen übrig ließ.

Zahnärztekammer.

Eine Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Jan. regelt die Zahnärztekammerwahl. In die Zahnärztekammer werden von den wahlberechtigten Zahnärzten 6 Mitglieder und ebensoviel Erfahrmänner in einem Wahlgang durch Verhältniswahl mittels brieflicher Einfindung von Stimmzetteln an einen Wahlausschuss in Stuttgart gewählt.

Schutzmaßnahmen in den Zügen. Die in letzter Zeit vorgenommenen Anschläge auf Reisende in den Zügen haben der Reichsbahngesellschaft Anlaß gegeben, den Zugbegleitern erneut eine scharfe Ueberwachung aller der Personenbeförderung dienenden Züge aufzutragen.

Die württ. Fischerei 1924/25. Während die Fangergebnisse in den Forellengewässern im Berichtsjahr allgemein gut waren, wird über starken Rückgang der Barben und Aeschen geklagt, woran die immer mehr zunehmende Wasserunreinigung schuld ist.

Die Auswanderung aus Württemberg. Nach den Erhebungen des Statistischen Landesamts wurden bei den württ. Oberämtern Reisepässe ins Ausland ausgestellt: ab 9. Oktober 1919 204, 1920 1869, 1921 1490, 1922 3118, 1923 (Jahr der schlimmsten Inflation) 15 450, 1924 7497, nach überseeischen Ländern wanderten aus: 1921 919, 1922 2441, 1923 12 706, 1924 5061.

Steu... 5. Februar... für die... Erklärung... und geza... Schönfrist... 10. Februar... vorauszah... Januar... Oktober 1... von 1,5 v... v. H. auf... Schönfrist... Februar... Zuschlag... abgaben... Steuer... Verzugs... 10. Februar... voranmel... Kalender... vierteljähr... auszahlu... eingereic... 15. Februar... nach Ma... auf 1925... beschleib... bis 22. F... zuzusüch... 15. Februar... vorauszah... Hälfte des... haben un... Frage ko... Februar... haben... im Veran... trift bis 2... Verzugs... 15. Februar... Vermögen... des in di... trift bis... werden... 15. Februar... bringungs... find in ar... 1. Juni a... verpätete... 15. Februar... vom 1. b... 25. Februar... beträge f... hierfür... 28. Februar... anleihen

Au... Die Kölner... dem Domplaz... Rumbfunt im... deutschland bis... Ein schick... wieder, zum f... lische Kronpr... davon.

Franco in... Major Franco... glücklich in Po...

Neuer Pol... nischen Seeab... zum Nordpol... nehmen. Rod... gestiftet, auch... rüstet worden.

Das franz... herausgegeben... (1925/26) ... rung von 39... 39,6). Seine... ziere und Ma... Die Kriegsstä... Zahl der Fel... Batterien 408... Maschinenge... 10 500 (1600),... 1320 (468), K... jerven 1549 (... 6014 (1843) ...

300 Kinder... bande von Ri... gefangen geno... nisch in unge... schickt werden... nete, waren d...

Wölfe in... bis in die W... dene Bauern... Wölfe bucht...

Todesfall... Müller, stel... tungsverleger... im Alter von... Der Worle... W r h b a c h e... von 46 Jahre... seiner Gattin... die Frau erlag... bucher sichte... seinen Dienst... Reichsstag... Beileid zum T... Der frühere... t in off ist in... 78 Jahren gef...

8 Millionen... mehr geräumt... hischen Regier... nahm gegen... tionen Mart a... Hochflug... machte den B...

Steuerkalender für Februar 1926

- 5. Februar. Zahlung der einbehaltenen Lohnabzugsbeträge für die Zeit vom 21. bis 31. Januar 1926...
10. Februar. Umsatzsteuervoranmeldung und Umsatzsteuervorauszahlung der Monatszahler für den Monat Januar...
15. Februar. Einkommensteuervorauszahlung der Landwirte nach Maßgabe des Einkommensteuerverzeichnisses für 1924...
15. Februar. Einkommensteuer- und Körperschaftsteuervorauszahlung der Gewerbetreibenden...
15. Februar. Vermögenssteuervorauszahlung auf Grund des Vermögenssteuerbescheids für 1924...
15. Februar. Erste Rinszahlung nach Maßgabe des Aufbringungsbescheids...
15. Februar. Zahlung der Lohnabzugsbeträge für die Zeit vom 1. bis 10. Februar 1926...
28. Februar. Ablauf der Anmeldefrist für Mitbesitz an Marktanleihen des Reichs.

Aus aller Welt

Die Kölner Feier im Rundfunk. Die Befreiungsfeier auf dem Domplatz in Köln am Sonntag nachts wurde durch den Rundfunk im ganzen Reich verbreitet...
Ein schlechter Reiter. Der Prinz von Wales ist schon wieder, zum fünften Mal, mit dem Pferd gestürzt...
Franco in Pernambuco. Der spanische Uebermeerflieger Major Franco ist am 31. Januar, nachmittags 4.45 Uhr, glücklich in Pernambuco (Brasilien) gelandet...
Neuer Polarflug. Kommandant Byrd von der amerikanischen Seeabteilung beabsichtigt, in diesem Jahr einen Flug zum Nordpol im Luftschiff oder im Flugzeug zu unternehmen...
Das französische Heer. Frankreich hat nach dem in Genf herausgegebenen „Militärischen Jahrbuch“ (Annuaire militaire) 1925/26 einschließlich Elsaß-Lothringen eine Bevölkerung von 39,2 Millionen Menschen aufzuweisen...
300 Kinder erfroren. In Moskau wurde eine Räuberbande von Kindern - deren gibt es in Moskau genug - gefangen genommen...
Wölfe in Moskau. Hunger und Kälte haben die Wölfe bis in die Moskauer Vorstädte getrieben...
Todesfall. In Welsgrund der Altzelle ist Direktor Müller, feldw. Vorkämpfer des Vereins Deutscher Zeitungsverleger und Herausgeber der Deutschen Tageszeitung, im Alter von 63 Jahren an einem Herzschlag gestorben...
Der Vorstand des Heereswaffenamts Generalleutnant Wurzbacher ist in Berlin an einem Herzschlag im Alter von 46 Jahren gestorben...
Reichskanzler Dr. Luther hat dem Abg. Dr. Wirth das Beileid zum Tod seiner Mutter ausgesprochen...
Der frühere russische Kriegsminister General Suchoinin ist in einem Berliner Krankenhaus im Alter von 78 Jahren gestorben...
8 Millionen Schadenersatzforderungen. Aus dem nunmehr geräumten ersten Besatzungsgebiet sind bei der preussischen Regierung Schadenersatzforderungen für beschlagnahmte gemessene Wohnungen in Höhe von rund 8 Millionen Mark angemeldet worden...
Hochflug. Der amerikanische Fliegerleutnant Mac Ready machte den Versuch, den Höchstflug des Franzosen Collazo

einzuholen. Ready kam jedoch in 55 Minuten nur auf 10 800 Meter Höhe, während Collazo im vorigen Jahr 11 850 Meter erreicht hatte...
Die Temperatur in 10 800 Meter Höhe wurde 65 Grad Fahrenheit unter Null (54 Grad Celsius) gemessen.

Letzte Nachrichten

Der Dank des Reichspostministers.

Berlin, 3. Febr. Der Reichspostminister hat anlässlich der Nennung der ersten Rheinlandzone an die Beamten, Angestellten und Arbeiter der deutschen Reichspost in den Oberpostdirektionsbezirken Düsseldorf, Aachen, Köln und Koblenz nachgehendes Telegramm gerichtet:
„Am ersten Tag der wiedergewonnenen Freiheit drängt es mich, allen Beamten, Angestellten und Arbeitern der deutschen Reichspost in den nördlichen Rheinland meine herzlichsten Grüße zu senden...“

Der Lohnkonflikt bei der Reichsbahn.

Berlin, 3. Febr. Nach den Morgenblättern hat der Vorstand des Gewerkschaftsrings der Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände beschlossen, falls die heutigen Verhandlungen mit der Reichsbahn nicht zu einer Einigung führen, die übrigen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten zu einer gemeinsamen Kundgebung gegen das Vorgehen der Reichsbahn aufzufordern.

Am den Stand der deutschen Abrüstung.

Paris, 3. Febr. Die Heereskommission hat am Dienstag einen Ausschuss ernannt, der mit der Prüfung des Standes der deutschen Abrüstung beauftragt ist...
Anderer Ausschuss wurde eingesetzt, um einen Bericht über die gegenwärtige Lage in Syrien vorzubereiten.

Neue Enthüllungen über den Mord von Serajewo

Paris, 3. Febr. Die Wochenschrift „Evolution“ veröffentlicht einen Artikel des früheren serbischen Diplomaten Boghitchewitsch, in dem behauptet wird, das Attentat von Serajewo sei in Toulouse von serbischen Beamten mit Stillschweigen der Regierung vorbereitet worden...
Boghitchewitsch führt eine Reihe genauer Daten auf und teilt mit, daß der Hauptverdächtige Golobitsch im Juli 1914 wiederholt Reisen zwischen Paris-Toulouse-Lausanne und Belgrad machte...
Die Nachforschungen ergaben, daß Golobitsch zu dieser Zeit tatsächlich in einem Hotel in Toulouse gewohnt hat.

Rücktritt italienischer Professoren.

Reinigungsverschiedenheiten mit den faschistischen Studenten.

Rom, 3. Febr. Infolge politischer Unstimmigkeiten mit faschistischen Studenten legten der Direktor der Universität Florenz und mehrere Professoren ihre Ämter nieder...
Man nimmt an, daß das nach verschiedene andere Hochschulprofessoren tun werden, da auch an anderen Universitäten starke Gegenätze zwischen der Professorenschaft und den faschistischen Studenten bestehen.

Handel und Volkswirtschaft

Leuerungszahlen in Württemberg. Im Dezember 1925 behauptete Stuttgart seinen Vorrang als teuerste Stadt in Württemberg mit einer Leuerungszahl von 145,29...
Die Pferdeinjanz in Deutschland 1925. Im Jahr 1925 sind in Deutschland 44 094 Pferde eingeführt worden...
Amerika und die Leipziger Messe. Zum Besuch der Leipziger Frühjahrsmesse sind bereits etwa 600 Amerikaner nach Deutschland abgereist...
Englisch-deutsches Porzellangeschäft im Kunstfeldgeschäft. Die britischen Kunstfeldfabrikanten veranstalten demnächst eine Ausstellung in London...
Gewerkschaftsanteile an die englische Erubenindustrie. Angesichts der Tatsache, daß der Generalrat der Gewerkschaften in England den Bergarbeitern aus neue seine Unterstützung zugesagt hat, wird halbamtlich der Vorschlag an die englische Presse gebracht, daß die großen Gewerkschaften aus ihrem bedeutenden Vermögen der Bergbaubetriebe eine Anleihe gewähren möchten...
Gesteigerter Verkehr nach der Schweiz. Seit der Aufhebung des Visumzwangs zwischen Deutschland und der Schweiz ist der Verkehr von Friedrichshafen nach Korsika und Romanshorn und zurück ein viel lebhafterer geworden...
Stuttgart, 2. Febr. Hotel Vittoria. In der Gläubiger-Verammlung des Hotels Vittoria wurde beschlossen, einen Zahlungsausschub bis 1. Oktober 1926 zu bewilligen...
Die Konkurse im Januar. Im Monat Januar waren im Deutschen Reich nicht weniger als 2013 (Dezember 1925) Konkurse zu verzeichnen...
Die hiesige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage „Haus, Garten und Landwirtschaft“.

gen Zahl verrechnet worden ist. Die Zahl der Geschäftsaufsichtstätigen von 1317 auf 1428 im Januar. Auch die Zahl der aufgehobenen Geschäftsaufsichten ist gestiegen, nämlich von 287 auf 400.

Wärkte

Stuttgarter Schlachthofmarkt. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 44 Ochsen, 13 Bullen, 160 Jungbullen, 172 Ziegen, 91 Kühe, 716 Kälber, 1038 Schweine...
Ulm, 2. Febr. Schlachthofmarkt. Zutrieb: 4 Ochsen, 4 Farren, 10 Kühe, 9 Kälber, 118 Kälber, 175 Schweine...
Pforzheim, 2. Febr. Schlachthofmarkt. Zutrieb: 11 Ochsen, 12 Kühe, 26 Kälber, 9 Farren, 4 Kälber, 1 Schaf, 206 Schweine...
Holl, 2. Febr. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Schweinemarkt auch künftig in der Marktstraße zu belassen...
Holzpreise. Bei dem Brennholzverkauf in Bittelbrunn wurden sehr hohe Preise bezahlt...
Stuttgart, 2. Febr. In Zahlungsschwierigkeiten. Nach einer Blättermeldung ist der Pächter des Restaurantcafes Merkur in der Königstraße in Zahlungsschwierigkeiten geraten...
Tübingen, 2. Febr. Wechsel. Die Brauerei Marquardt ist um den Preis von 250 000 M durch Kauf an die Brauerei St. Lukas in Hechingen übergegangen...
Der Weinertrag des Jahres 1925 in Württemberg. Im Jahr 1925 betrug die im Ertrag stehende Weinbaufläche 10 604 Hektar...
Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Obergröningen, Ob. Ehingen; in Diepoldsosen, Ob. Leutkirch; Die Seuche ist erloschen in Mönchingen, Ob. Leonberg; Waldhausen, Ob. Bebenhausen, Ob. Tübingen.

Biehseuchen in Württemberg.

Konkurse.

Konkurs-Einstellung mangels Masse.

Geschäftsaufsichten.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage „Haus, Garten und Landwirtschaft“.

Gemeinde Gündringen
Oberamt Horb.

Schlachtfarren-Verkauf



Die Gemeinde verkauft am Freitag, den 5. Febr. ds. Js., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus einen ca. 20 Zentner schweren Farren. 401

Angebote auf 1 Zentner Lebendgewicht sind bis zu diesem Termin schriftlich oder mündlich beim Schultheißenamt anzubringen.

Gemeinderat.

Achtung! **Achtung!**

Das echte 100%ige
Australische Eukalyptusöl
(Marke Rugosana) 386

ist zu haben im Generaldepot Nagold

Frau Böttele Witwe
Feifeurgeschäft Nagold.

Bruchleidende!

Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte
Spranzband
Deutsches Reichspatent

kein Gummiband, ohne Feder und ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle Arten von Brüchen. Leiste volle Garantie. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge. Billigste Berechnung auch gegen Abschlagszahlung.

Mein Vertreter ist am Freitag, den 5. Februar wieder mit Mustern in Nagold im Hotel Post von nachmittags 3 bis abends 7 Uhr für alle Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder) kostenlos zu sprechen. 386

Der Erfinder und alleinige Hersteller
Hermann Spranz, Unterkochen (Württbg.)

Eine junge, 24 Wochen trächtige, gute 412



Nuß- u. Zugkuh
(gibt noch 4 Liter Milch), sowie 2 starke

Käuserischeine
hat zu verkaufen

Otto Lehmann, Schmied
Mödingen.

Wer einen **Obstgarten** hat oder anlegen will, abonniere bei seinem Postamt für vierteljährlich Mk. 1.25 die Monatsschrift

Der Obstbau

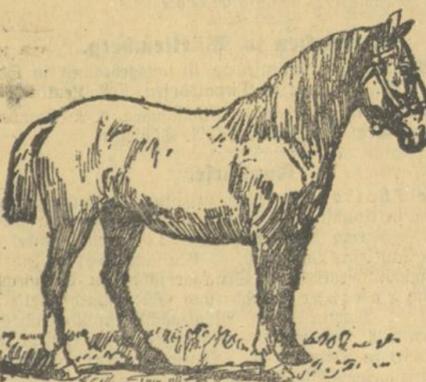
(Herausgegeben vom Württ. Obstbauverein u. der Landwirtschaftskammer) und werde dadurch **Mitglied des Württ. Obstbauvereins e. V.**

Beratung in allen Obst- u. Gartenbauangelegenheiten. Verkauf u. Vermittlung von Werkzeugen, Kunstdünger, Baumpflanzmaterialien, Schädlingsbekämpfungsmitteln. — Persönliche Besuche unseres Obstbauinspektors auf Verlangen.

Geschäftsstelle: STUTTGART, Eßlingerstr. 15, Tel. 25312

Pferde-Verkauf

Wir find am Freitag, 5. Febr. und Samstag, 6. Febr. mit einem großen Transport



Bayerischer Pferde
im Gasth. zur „Sonne“ in Herrenberg und laden Kauf- und Tauchliebhaber freundlich ein

Gebr. Löwenthal
Buttenhausen
Telefon Herrenberg 86

Musik-Colleg Nagold.
Am Samstag, den 6. Febr. 1926 findet im Kurhaus „Balduf“ ein **Kostümball mit Kappenabend** statt. 406

Zutritt gegen Eintrittskarten. Saalöffnung 7 Uhr. Der Ausschuß.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen oder alleinstehende Frau für Haushalt und kleine Landwirtschaft (keine Stallarbeit) kann sofort oder bis 15. Febr. eintreten bei

Christian Ruzmaul, Kalk- und Gipswerk
411 Kottenburg a. N. Post Bad Niedernau.

Suche per 1. März oder später ein fleißiges, ehrliches 397

Mädchen

welches womöglich schon gedient hat, für Küche und Haushalt, evtl. auch für Wirtschaft.

Marie Ungericht z. „Lamm“, Untertürkheim
Cannstatterstr. 34.

Filmgewitter

der neue Roman von **Rudolph Stratz**
beginnt jetzt in der **»WOCHE«**

Überall zu haben

VERLAG SCHERL, BERLIN SW 68

Vorrätig bei **Buchhandlung Zaiser, Nagold.**

Freundliche 4 Zimmer = Wohnung 415

in gutem Hause zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Bl.

VEREINS-DRUCKSACHEN

ZEITUNGEN
ZEITSCHRIFTEN
FESTSCHRIFTEN
DIPLOME
BRIEFBOGEN
MITTEILUNGEN
EINTRITTSKARTEN

wie überhaupt alle vorkommenden Drucksachen liefert in moderner Ausstattung die

Buchdruckerei G. W. ZAISER Nagold
Fernsprecher 29.

Zusammenlegb. Notenständer
bei **G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.**

Körperschaftsbeamten-, Ortsvorsteher- u. Rechnerverein. Nagold.

Bersammlung
am Samstag, den 6. ds. Mts., nachm. 1 Uhr in der „Linde“ in Nagold.

Tagesordnung: Besprechung laufender Tagesfragen (Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeiten, Wohnungsbau usw.)
Vollzähliges Erscheinen ist erwünscht. 312

Ein älteres, ehrliches, fleißiges **Mädchen** sucht sofort Stelle für Küche und Haushalt. Wer? sagt die Geschäftsstelle ds. Bl. 398

Losungs-Büchlein
vorrätig bei **Buchhandlung Zaiser**

Freundliche 4 Zimmer = Wohnung 415

in gutem Hause zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Bl.

Alle Musik-Instrumente für Haus u. Orchester, von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl **Musikhaus Curth** Pforzheim, Leopoldstr. 17 Arkaden-Kiedaisch Roßbrücke.

Reparaturen u. Stimmen in eigenen Werkstätte **Kammerjäger Herm. Lobinat**

erfah'ener Fachmann kommt wieder nach Nagold und Umgebung und verhilft radikal unter schriftlicher Garantie Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen u. sämtl. Ungeziefer auch bei gefüllten Schränen. Bestellungen erbitten nur unter Kammerjäger Lobinat sofort an die Geschäftsstelle ds. Blts. Referenzen aus ganz Deutschland. 404

Heute abend 8 Uhr 3. und 4. Akt in der „Traube“.
Heute keine Probe sondern Freitag 8 Uhr „Traube“.

Emmingen, den 2. Februar 1926.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit als auch beim Hinscheiden unserer lieben

Emilie
besonders von ihren Mitschülern erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die schönen Choräle der Musikkapelle und des Kirchenchores, sowie für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts sagt herzlichen Dank

In tiefer Trauer:
Familie Walz.

Emmingen, den 2. Februar 1926.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit als auch beim Hinscheiden unserer lieben

Emilie
besonders von ihren Mitschülern erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die schönen Choräle der Musikkapelle und des Kirchenchores, sowie für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts sagt herzlichen Dank

In tiefer Trauer:
Familie Walz.

Emmingen, den 2. Februar 1926.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit als auch beim Hinscheiden unserer lieben

Emilie
besonders von ihren Mitschülern erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die schönen Choräle der Musikkapelle und des Kirchenchores, sowie für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts sagt herzlichen Dank

In tiefer Trauer:
Familie Walz.

Emmingen, den 2. Februar 1926.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit als auch beim Hinscheiden unserer lieben

Emilie
besonders von ihren Mitschülern erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die schönen Choräle der Musikkapelle und des Kirchenchores, sowie für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts sagt herzlichen Dank

In tiefer Trauer:
Familie Walz.

Emmingen, den 2. Februar 1926.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit als auch beim Hinscheiden unserer lieben

Emilie
besonders von ihren Mitschülern erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die schönen Choräle der Musikkapelle und des Kirchenchores, sowie für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts sagt herzlichen Dank

In tiefer Trauer:
Familie Walz.

Emmingen, den 2. Februar 1926.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit als auch beim Hinscheiden unserer lieben

Emilie
besonders von ihren Mitschülern erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die schönen Choräle der Musikkapelle und des Kirchenchores, sowie für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts sagt herzlichen Dank

In tiefer Trauer:
Familie Walz.

MODE-Führer
für **Konfirmation** und **Kommunion**
soeben erschienen und vorrätig bei **Buchhandlg. ZAISER.**

Walldorf.
Suche circa 30 Btr. guteingebrachtes **Heu** zu kaufen.
Soh. Georg Walz
Bäcker.
403

Ein 1 1/2-jähriges **Einzel-Kind** verkauft 415
J. Walz, Fasser Walldorf.

Kotfelben.
Eine junge 409
Schaff-Kuh
samt Kalb steht dem Verkauf aus **Friedrich Luz.**
Nagold. 408

Verkaufe 5 Gänse
wegen Wegzug. Wer? sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wann und wie endet die große Wirtschaftskrise?
Geld- und Kreditnot, Absatzkrise und Arbeitslosigkeit werden nur durch eine völlige Umstellung beseitigt. Wie diese zu erfolgen hat, zeigt diese aufsehenerregende Schrift. Für jedermann von größtem Interesse.
— Preis nur 1 Mark —
Vorrätig bei **Buchhandlung Zaiser**

In jede familie gehört der Homöopathische Hausarzt
28. vollständig neu bearbeitete Auflage von **Dr. R. Hähl**
Zum Preis von Mk. 8 — stets vorrätig bei **Buchhandlung Zaiser, Nagold.**

Am...
Mit den illu...
Feierstun...

Monatlich
Er scheit...
Verbreit...
Schriftleit...
Dru...

Telegramm-Adre...
Nr. 28

Die Reichsreg...
schaft beantragt...
Das Reich...
Reichsverschuldung...
fähiger aber...
Ländern Mittel...
Nach neuerer...
Angelegenheit...
Der frühere...
ist in Berlin ein...
Im englische...
Großbritannien...
den Abstimmen...
Abkommens von...
werde.

Die Kooptete...
brun in Lemes...
Neuere „Ber...
arbeiterfrei he...
tember dauernd...

Der G...
Der bekannte...
des Kriegs und...
vereinigung, Si...
3tg.“ folgende...
bildung:

Europas Bel...
Kapitalbedarf...
Angebot an Ge...
heute. Kapital...
benötigt, um d...
bevölkerung zu...
der Nation na...
haltung zu ent...
die Bekämpfun...
reform in Bezi...
Große Kapital...
aufbau der La...
nötigt sowie f...
richtungen, um...
fähig und zur...
geeignet zu m...
Kapitalien für...
Errichtung von...
wie für die V...
erzeugung in e...
gebot an flü...
Finanzierung...
der Welt zur...
Dies hat seiner...
mengen durch...
Teil aber auch...
bestände nach...
rung der inter...
des Weltkriegs...
Welthandelsz...
Keine der...
heute zu löse...
bildung. D...
schwer, daß d...
in den letzten...
daß die meiste...
verfügend zu...
verfügt nicht...
handenen Kap...
Geldmitteln.
nächst danach...
erhalten, inde...
feiten voll aus...
nach Kräften...
bestehenden Z...
der bewußten...
lehrs. Zum a...
einzelnen Nat...
deshalb vernie...
die Inflation...
erpreßt haben...
noch in der V...
Unsicherheit d...
so vielen ein...
Mittelstands...
Größe noch g...
Hinderungsgr...
In der Verga...
gleich zu ihre...
Die Kapitalist...
zur Verfügung...
Quelle für die...
verstopft ist...
dung bed...
große Ge...
runa muh...